

Protokoll über die Sitzung des Schulausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.11.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

Mitglied

Ratsherr Bernd Beutler
Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel
Ratsfrau Gerlinde Schwarze
Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch
Ratsherr Uwe Höltgebaum

Vertreter

Ratsherr Marcel Munzel

Lehrervertreterin

Frau Julia Schröder

stellvertretene Lehrervertreterin

Frau Kristin Wöhler

Elternvertreterin

Frau Katrin Ricke

Von den Grundschulen

Herr Lanclée (Bürgerschule)
Frau Hesse (GS Föhrste)

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann
Herr Guido Sievers
Frau Claudia Exner-Höbel

Protokollführer

Herr Arnd Sawatzky

Außerdem anwesend:

Frau Marschall (Alfelder Zeitung)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Schulausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Klossek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Schulleitungen sowie die Presse. Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

Herr Brinckmann verpflichtet unter Hinweis auf das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Bürgerdeputierte Frau Kristin Wöhler, die stellvertretend für

Frau Gerber-Feist als Lehrervertreterin im Schulausschuss mitarbeitet, per Handschlag. Sie bestätigt durch ihre Unterschrift, dass sie auf die ihr obliegenden Pflichten hingewiesen worden ist.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 07.12.2016

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

3. Haushaltsplanberatungen 2018

Herr Klossek hebt zu Beginn der Beratungen hervor, dass es im Bereich der Lehr- und Unterrichtsmittel zu keinen Kürzungen gekommen ist und dass die Bedarfsanmeldungen der Schulen im Haushaltsplanentwurf für 2018 voll übernommen wurden.

Ergebnishaushalt

Frau Exner-Höbel verweist auf die Seite 97 des Haushaltplanentwurfes 2018 und teilt mit, dass unter Nr. 01.02 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ erstmals vom Land Mittel für die städtischen Schulverwaltungskräfte von 5.600 € einfließen. Die Landeszuweisung dient u.a. als Ausgleich für die Mehrarbeit der Schulsekretärinnen durch die demnächst erfolgende Verlagerung der Schulgirokontenführung vom Land auf die Schulen.

Unter Nr. 02.03 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ befinden sich 160.000 € für die Bauunterhaltung. Davon sind 70.000 € für die allgemeine Bauunterhaltung vorgesehen, für die Toilettensanierung im Pavillon und Altbau der Bürgerschule wurden 60.000 € eingeplant und 30.000 € für Brandschutzmaßnahmen im Pavillon der Bürgerschule.

Unter der gleichen Position laufen auch die Gelder für das Ganztagsangebot, die an den Kooperationspartner CJD Elze gezahlt werden. Teilten sich zu Beginn der Vereinbarung mit dem CJD das Land Niedersachsen und die Stadt Alfeld (Leine) die Kosten für das Nachmittagsangebot, so zahlt der Schulträger mittlerweile um die 60%. Für das Jahr 2018 wurden Mittel von 69.400 € angemeldet.

Herr Brinckmann ergänzt, dass angesichts der gestiegenen Kosten Anfang 2018 eine Marktabfrage erfolgen soll, um festzustellen, ob es weitere Anbieter gibt und wenn ja, ob diese das Ganztagsangebot kostengünstiger anbieten können.

Frau Exner-Höbel berichtet, dass für die Nutzung der SVA-Turnhalle durch die Bürgerschule der Schulträger eine Miete an die SVA zahlt. Der Ansatz dafür wurde auf 15.600 € (2017: 13.400 €) erhöht, da sich die zu zahlende Miete vertragsmäßig erhöht (orientiert am Lebenshaltungskostenindex).

Sie erläutert weiter, dass man für die Inventarbeschaffung unter 1.000 € und für das Schulmobiliar Mittel in Höhe von 10.500 € angemeldet hat. Es wurde hierbei der Betrag von 5.730 € versäumt anzumelden, der als budgetierte Mittel an die Schulen überwiesen wird.

Sie bittet den Schulausschuss daher, den unter Nr. 02.03 bisher vorhandene Ansatz von 443.000 € um 5.800 € auf 448.800 € zu erhöhen.

Frau Funk-Pernitzsch fragt nach, bei welcher Grundschule die unter den Erläuterungen genannten Kosten für Gebärdendolmetscher anfallen.

Frau Hesse antwortet, dass in der Grundschule Föhrste ein Kind beschult wird, deren Eltern beide hörgeschädigt sind und daher zu den Elternabenden und Elternsprechtagen einen Gebärdendolmetscher benötigen.

Im Ergebnishaushalt erwähnt Frau Exner-Höbel noch die Pos. 02.07 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“. Dahinter stecken die Versicherungsbeiträge für die Schülerunfallversicherung beim Gemeindeunfallversicherungsverband GUV und dem Kommunalen Schadensausgleich KSA. Auch hier musste der Ansatz von bisher 43.300 € auf 44.600 € erhöht werden, da der GUV die Beiträge ab 2018 je Schüler angehoben hat.

Finanzhaushalt

Frau Exner-Höbel führt aus, dass der diesjährige Planungsansatz für die Modernisierung der Dohnser Schule ins nächste Jahr übertragen wird. Ab 2019 bis 2021 sind dann jährlich 1,3 Mio. € im Finanzplan für den Umbau vorgesehen.

In diesem Jahr wurde für die Erneuerung einer Garage auf dem hinteren Schulhof der Bürgerschule 15.000 € bereitgestellt. Kalkuliert wurde hierbei eine Fertiggarage, die aber so auf dem Schulhofgelände nicht aufgestellt werden kann und auch den Zweck nicht erfüllt. Es ist eine Doppelgarage notwendig, da es eine Trennung zwischen dem Traktor des Hausmeisters und den Spielgeräten der Kinder geben muss. Der Ansatz von diesem Jahr soll ins nächste Jahr übertragen und die fehlenden 25.000 € in 2018 bereitgestellt werden.

Herr Klossek erkundigt sich nach dem Zustand der jetzigen Garage.

Herr Lanclée berichtet, dass die vorhandene Blechgarage abgängig sei.

Herr Höltgebaum hält die insgesamt 40.000 € für eine Doppelgarage für zu hoch. Er hat Fertiggaragen für 12.000 € im Internet gefunden.

Herr Sawatzky erklärt, dass nach Mitteilung des Hochbauamtes ein Tieflader eine Fertiggarage auf dem dortigen Gelände nicht abladen kann und daher davon Abstand genommen und eine Carportvariante geplant wurde.

Herr Höltgebaum informiert darüber, dass es auch Anbieter gibt, die vorgefertigte Wandelemente vor Ort zusammenbauen. Diese Art müsste bei der Bürgerschule machbar sein.

Auf Vorschlag von **Herrn Brinckmann** soll hierzu das Hochbauamt eine Stellungnahme abgeben. Diese wird dann den Fraktionen zugeleitet, damit im Finanzausschuss eine Empfehlung abgegeben werden kann.

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2018 mit den Änderungen, den Ansatz unter Nr. 02.03 um 5.800 € zu erhöhen und die Bereitstellung von 25.000 € für die Garage der Bürgerschule im Finanzausschuss zu entscheiden.

- einstimmig bei einer Enthaltung-

4. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Exner-Höbel gibt bekannt, dass es einen Referentenentwurf zum Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIP II) gibt, wonach die Stadt Alfeld (Leine) für die Sanierung, den Umbau sowie die Erweiterung der Schulinfrastruktur Fördergelder von ca. 523.000 € zu erwarten hat.

Herr Klossek möchte wissen, ab wann mit einem Inkrafttreten des Gesetzes gerechnet wird.

Herr Brinckmann macht dies von der noch neu zu bildenden Landesregierung abhängig.

5. Anfragen

Frau Maschall fragt nach, wie hoch die Kostensteigerung für die Ganztags schulbetreuung durch das CJD ausfällt.

Frau Exner-Höbel teilt mit, dass die Beteiligung seitens des Schulträgers in diesem Jahr bei gut 64.000 € liegt und im nächsten Jahr auf derzeit 69.400 € ansteigt.

Herr Klossek bezieht sich auf die – seit dem Hochwasser – immer noch gesperrte Kalandstraße und fragt nach, ob es seitens der Anwohner bereits Beschwerden oder andere Reaktionen gibt.

Herr Brinckmann verneint dies. Ihm liegen keinerlei Hinweise vor. Er teilt hierzu mit, dass die dort errichtete Fußgängerbrücke noch über einen längeren Zeitraum bestehen bleibt, da eine notwendige Kanaluntersuchung aussteht, dieses Ergebnis aber vor einer Freigabe der Straße abgewartet werden muss.

Herr Klossek beendet um 17.40 Uhr die Sitzung des Schulausschusses.

Der Vorsitzende:

Aufgenommen:

Der Bürgermeister
In Vertretung:

(Klossek)

(Sawatzky)

(Brinckmann)